



Ergotherapie-Verband Schweiz EVS

Jahresbericht 2024

Erfolg durch Engagement und Leistung

Der EVS-Jahresbericht gibt einen Überblick über unsere wichtigsten Aktivitäten und Erfolge im Jahr 2024. Die Jahresziele wurden konsequent aus der Strategie 2024–2027 abgeleitet, sehr viele dieser Ziele konnten wir erreichen.

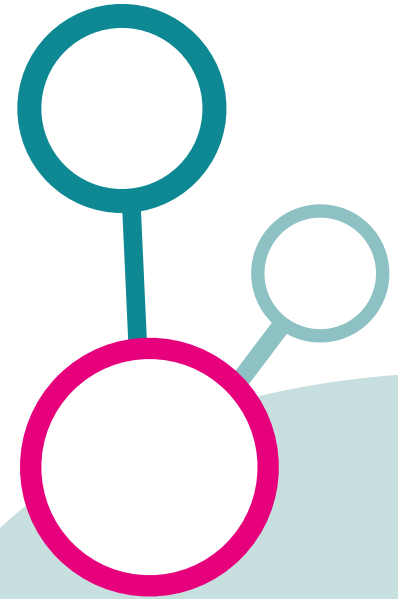
Neu eingeführt wurde die Funktion der Fachverantwortlichen Ethik, die, zusammen mit dem Ethikbeirat, ethische Fragestellungen in unseren Prozessen und Projekten begleitet.

Ein weiteres Highlight war der 6. Ergotherapie-Kongress, der vom EVS organisiert und erfolgreich durchgeführt wurde. Der Kongress bot nicht nur eine Plattform für den fachlichen Austausch, sondern diente auch der Stärkung unserer Berufsidentität.

Im Rahmen des Unterrichts konnten wir an den vier Schweizer Fachhochschulen HETSL, OST, SUPSI, ZHAW den EVS und seine Tätigkeiten vorstellen und die Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen weiter etablieren. Eine Errungenschaft für unsere Mitglieder ist der Aufbau des Critical Incident Reporting Systems (CIRS), das eine wichtige Grundlage für eine kontinuierliche Qualitätsverbesserung bildet. Erfolgreich fortgesetzt wurden zudem die Qualitätsverhandlungen im Rahmen des Art. 58 a ff KVG.

Herzlichen Dank, dass Sie sich für unseren Verband interessieren und unsere Arbeit unterstützen.

Colette Carroz, Präsidentin EVS



Berufspolitik, Berufsentwicklung, Bildung und Forschung

2024 im Fokus: Der Fachkräftemangel ist und bleibt eine Herausforderung, die gezielte Massnahmen erfordert. Ein Workshop zu diesem Thema, der am 6. Ergotherapie-Kongress durchgeführt wurde, fand entsprechend grossen Anklang. Diskutiert wurden verschiedene Themen wie Schwierigkeiten bei der Triage, Motivation von Mitarbeiter*innen bei knappen Ressourcen oder das Management der Wartelisten. Ergänzend wurde im November die Möglichkeit angeboten, sich in einem online Peer-Austausch zu vernetzen und kreative Ideen zur Bewältigung schwieriger Situationen wie lange Wartelisten zu diskutieren.

In Zusammenhang mit der Advanced Practice in Occupational Therapy veröffentlichte der EVS ein Positionspapier ¹, das u. a. am Ergotherapie-Kongress und bei nationalen Treffen vorgestellt wurde.

Das Projekt Smarter Medicine wurde weiter vorangetrieben und die fünf Empfehlungen für die Schweiz beim Verein smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland eingereicht.

¹ Zusatzinformationen s. QR-Code letzte Seite

Themen 2024

- Fortsetzung des ErGo-Mentoringprogramms für Berufsanfänger*innen und Wiedereinsteiger*innen in Zusammenarbeit mit der ZHAW
- Intensive Verhandlungen rund um den Art. 58 a ff KVG (Qualitätsartikel)
- Stellungnahmen: SBFI, Vernehmlassung zur Änderung der Verordnung des Hochschulrates über die Zulassung zu den Fachhochschulen und den Fachhochschulinstitutionen, SBFI; Teilrevision der Verordnung des WBF über den nachträglichen Erwerb des Fachhochschultitels (VNEF)
- Kontakte zu Ämtern, Organen und Behörden: Fachkonferenz Gesundheit, GDK, BAG
- Sitzungen mit Vertrauensärztlichen Diensten von verschiedenen Krankenkassen
- Mitarbeit bei den Therapieempfehlungen Demenz durch die Swiss Memory Clinics
- Nein zur Kostenbremse-Initiative. Der EVS schloss sich zum ersten Mal einem Abstimmungskomitee an.

Dienstleistungen

2024 im Fokus: Das Gesundheitsberufegesetz (GesBG) ist seit 2020 in Kraft und überträgt neu den Kantonen die Aufsicht und deshalb die Erteilung der Berufsausübungsbewilligungen (BAB). Zudem obliegt die Zulassung für die OKP neu ebenfalls den Kantonen. Für den EVS heisst das: 26 (Halb-)Kantone, die ihre Aufsicht verschieden interpretieren, an die BAB heterogene Anforderungen stellen und dafür sehr unterschiedlich hohe Beiträge verlangen! Entsprechend hat der EVS 2024 zahlreiche Mitglieder und Verantwortliche in den Kantonen beraten. Intensiv war auch der Austausch mit den Krankenversicherungen.

Der EVS stellte fest, dass einzelne Krankenversicherungen die Tarifverträge für den praxis-ambulanten Bereich mit dem Hinweis auf die WZW-Kriterien noch enger auslegen als bisher und teilweise unrechtmässig beschränken.

Seit November 2024 stellt der EVS eine gesamtschweizerische einheitliche Meldeplattform für unerwünschte Ereignisse und Beinahe-Fehler, ein sogenanntes Critical Incident Reporting System (CIRS) in den drei Landessprachen zur Verfügung. Mit CIRS soll die Patient*innensicherheit erhöht sowie aus Fehlern gelernt und die Qualität verbessert werden.

Beratungen

432

Stunden

Tarife, Versicherungen, Arbeitsrecht, Kooperationsverträge, Löhne und verschiedene berufsspezifische Themen



CIRS

44

Kurse

22 Kurse (d), 22 Kurse (f),
total 631 Teilnehmende
(344 d/347 f)

12

Ausgaben der
Zeitschrift
«Ergotherapie»

Total
45 Fachartikel

12

Newsletter
«Ergonews»

Öffnungsrate:
57.9 %

Circa

6

Mio.

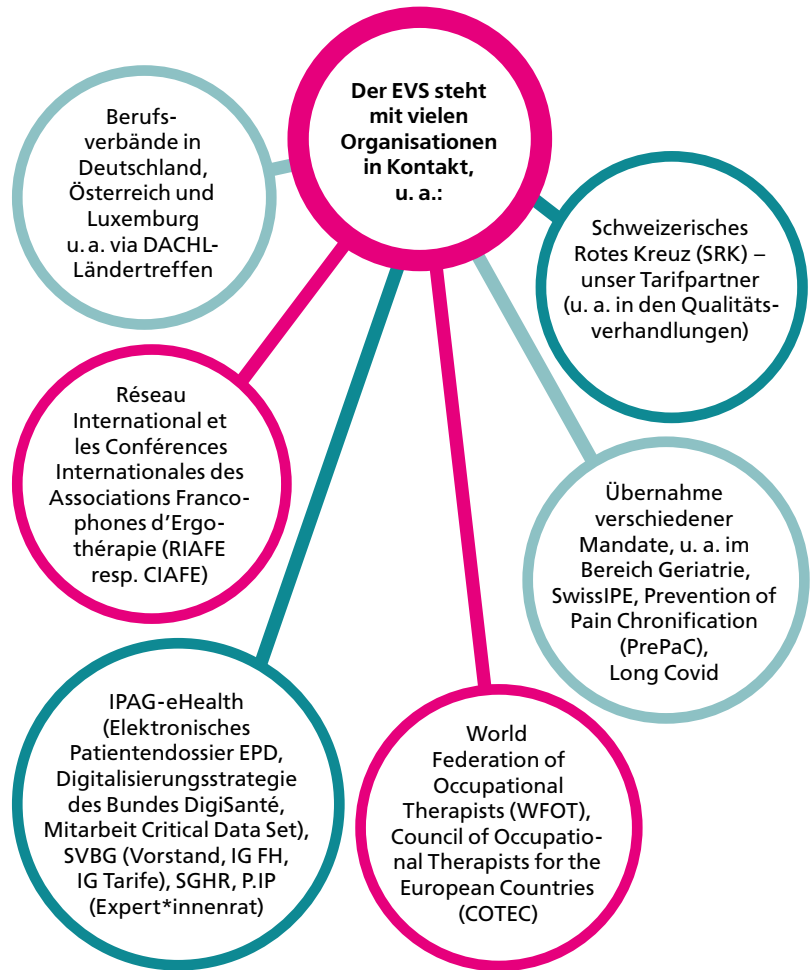
Zugriffe auf
ergotherapie.ch

Partnerschaften und Zusammenarbeit

2024 im Fokus: Unter der Schirmherrschaft des Schweizer Verbandes der Berufsorganisationen im Gesundheitswesen (SVBG) fanden auch 2024 regelmäßige Austauschsitzen mit allen Leistungserbringerverbänden im praxis-ambulanten Bereich zum Thema Qualitätsverträge statt.

Zudem bildete sich eine Untergruppe mit Beteiligung des EVS, die im Namen der Austauschgruppe ein Glossar zu den Qualitätsbegriffen erarbeitete. Nachdem die Verhandlungsdelegation der Krankenkassendachverbände diesem Glossar zustimmte, wurde das Dokument dem BAG vorgelegt. Der Austausch unter den 13 Verbänden verlief auf Augenhöhe und in einer sehr konstruktiven und lösungsorientierten Arbeitsweise.

Der Dialog zwischen dem EVS und den Fachhochschulen, der zweimal im Jahr durchgeführt wird, hat sich etabliert. Im Herbst 2024 schloss sich neu die Ostschweizer Fachhochschule diesem Gremium an. Zusätzlich fanden diverse themen- und fachhochschulspezifische Gespräche statt. Ein neues Mandat im Bereich Geriatrie ermöglichte den Austausch zu aktuellen Themen auf nationaler und regionaler Ebene. Für die Betreuung von Menschen mit Demenz wurden Ziele für das Jahr 2025 gesetzt.



Verband

2024 im Fokus: Bereits zum 6. Mal organisierte der EVS einen nationalen Ergotherapie-Kongress, der am 24./25. Mai in Fribourg stattfand. Unter dem Motto «Empowerment matters» durften die über 450 Teilnehmenden Strategien und Massnahmen Bedeutung geben, welche die Autonomie und Selbstbestimmung von Patient*innen stärken. Kongress-Fotorückblick s. QR-Code unten.

Weiter entwickelte der Zentralvorstand ein Zukunftsbild für den Berufsverband. Mitarbeitende der Beratungsgruppe für Verbands-Management (B'VM) unterstützten den EVS beim Erreichen der Strategie 2024–2027 tatkräftig. Die Geschäftsführung im Job-sharing mit einem Gesamtpensum von 50 Prozent brachte nicht den gewünschten Mehrwert. So wurde entschieden, künftig wieder auf eine einzige Geschäftsführerin zu setzen. Um unsere Expertise zu stärken, wurden zwei neue Stellenprofile – Fachverantwortung Ethik resp. Berufspolitik – erstellt und mit Fachleuten besetzt.



Fotorückblick Ergotherapie-Kongress 2024



Die Fachverantwortliche Ethik des EVS und der Ethikbeirat nehmen ihre Arbeit auf.



EVS-Mitglieder engagieren sich in verschiedensten Gremien: u. a. Berufspolitik, Forschung & Wissenschaft, Forschungsbeirat, Kommission ambulante Tarife, Arbeitsgruppe Advanced Practice, WFOT-Delegation



Der EVS finanziert seine Arbeit durch Mitgliederbeiträge und dank folgender Sponsoren: Orthopartner, Vaudoise und VCW. Herzlichen Dank!

Sektionen

2024 im Fokus: Für einige Sektionen ist die Suche nach Nachfolger*innen für den Vorstand eine grosse Herausforderung. Gemeinsam mit dem Präsidium und der Geschäftsführung wurde mit den betroffenen Sektionen ein Mitgliederbrief aufgesetzt und verschickt, in dem die Relevanz der EVS-Vertretung in den Kantonen und Regionen für alle Beteiligten hervorgehoben wird. Die dringendsten Vorstandslücken konnten so gefüllt werden.

Die Einführung von MS Teams in der Geschäftsstelle bot die Gelegenheit, auch für die Zusammenarbeit mit den Sektionen eine gemeinsame Plattform zu schaffen. Der EVS sprach vermehrt Sonderbudgets, um den intersektionalen Austausch und die politische Arbeit auf kantonaler Ebene zu unterstützen.

Der Verband dankt den Sektionen für ihr Engagement bei der Verleihung des EVS-Preises für die besten Bachelorarbeiten 2024 an den drei Fachhochschulen der Schweiz. Damit zeigen die Sektionen die Wertschätzung des EVS für die wertvolle Arbeit der Studierenden. Die prämierten Arbeiten behandeln Themen mit berufspolitischer Relevanz.

Starke Sektionen



Fünf Online-Austauschtermine zu verschiedenen Verbandsthemen, zum Budget 2025 und zur Nutzung von MS Teams



Prämierung herausragender Bachelorarbeiten der Studierenden an der ZHAW, HETSL und SUPSI



Verleihung des EVS-Preises für den Master in Gesundheitswissenschaften Fachrichtung Ergotherapie HES-SO

EVS/ASE

Altenbergstrasse 29

Postfach 686

3000 Bern 8

evs-ase@ergotherapie.ch

ergotherapie.ch

